



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Bold, Nadine
Studiengang an der FAU:	IBS
E-Mail:	Nadine.Bold@arcor.de
Gastuniversität:	University of the Highlands and Islands - Inverness
Gastland:	Schottland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Management
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2016
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) Beides JA

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Als allererstes musste man sich an der Wiso 2 Lehrstühle aussuchen, bei denen man sich für das Auslandssemester bewirbt. Man kann dann Präferenzen für die jeweiligen Länder und Unis angeben, bei mir zum Beispiel war meine Erstpräferenz Irland, Cork und meine Zweitpräferenz Schottland am Lehrstuhl Falke. Außerdem musste man noch ein Motivationsschreiben abgeben und wurde dann schließlich zu einem Bewerbungsgespräch am Lehrstuhl eingeladen, welches teilweise auf deutsch und teilweise auf englisch geführt worden ist. Man wurde zum Beispiel gefragt, warum man an diese Uni und in dieses Land möchte und warum man ausgewählt werden sollte. Nachdem man dann per Email eine Zusage bekommen hat, war das weitere Verfahren nicht weiter kompliziert. Ein Formular für die Uni in Schottland musste ausgefüllt werden, auch mit kurzem Motivationsschreiben und man wurde dabei gut vom Lehrstuhl unterstützt. Auf die sichere Zusage von der Uni in Inverness musste man leider dann noch länger warten, bei mir kam sie Anfang Juni.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Leider gibt es von Deutschland aus keine Direktflüge nach Inverness. Ich bin von München über London nach Inverness geflogen, nach Hause bin ich dann aber von Edinburgh aus direkt nach München geflogen. Wenn man den Bus von Edinburgh nach Inverness früh bucht (über megabus) kostet er sogar meistens nur 3 Pfund! Vom Flughafen aus kann man sich über die Uni ein Taxi bestellen lassen, welches einen dann zur Gastfamilie bringt, was bei mir aber leider nicht

da war! Ansonsten gibt es auch beim Flughafen in Inverness einen Bus der direkt ins Zentrum fährt.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Anfangs habe ich versucht über verschiedene Internetseiten eine Unterkunft zu finden, was aber sehr schwierig war. Ich hab zum Beispiel auf Seiten wie sparerroom nach einem Zimmer geschaut, aber sehr viele hatten kein Zimmer mehr frei oder meinten, dass ich mich zu früh melde und im August nochmal nachfragen soll, was mir dann auch zu riskant war. Über die Uni hat man die Möglichkeit nach einer Gastfamilie zu suchen, die einen für die Zeit dort aufnehmen kann, was ich dann auch am Ende gemacht habe. Ich habe bei einer sehr netten Dame gewohnt, und hatte ein eigenes Bad und Zimmer im 1. Stock und auch sehr viel Privatsphäre. Viele Austauschstudenten hatten das Glück meistens zu zweit bei einer Gastfamilie zu wohnen. Man muss dazu sagen, dass es hauptsächlich Deutsche Studenten waren. Von den anderen Studenten hat man eigentlich hauptsächlich nur Gutes von ihren Familien gehört und sie haben sich auch sehr wohl gefühlt. Wenn man 2 Semester bleibt, hat man die Möglichkeit im Studentenwohnheim zu wohnen (welches es seit diesem Semester erst gibt), und es ist direkt bei der Uni. Allerdings ist es teurer als die Gastfamilien und zwar direkt bei der Uni, aber dafür dann etwas weiter weg vom Zentrum. Aber bei den Gastfamilien kann man auch Pech mit der Lage haben.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Ich habe an der Uni 3 Kurse belegt, wobei jedes Fach 10 ECTS umgerechnet hat. Wir mussten uns Kurse aus dem 3. Jahr aussuchen und ich habe Entrepreneurship, Strategic Human Resource Management und International and Export Marketing belegt. Etwas umständlich fand ich, dass die meisten Kurse an der Uni sogenannte Video Conferences sind, das kann man sich so ähnlich wie Skype mit mehreren Klassenräumen vorstellen, da die Uni ja mehrere Standorte hat. Glücklicherweise war der Dozent meistens in Inverness anwesend, aber das System an sich fand ich trotzdem etwas umständlich. Beim Kurs Strategic Human Resource Management gab es nur 3 „Vorlesungen“, wobei besprochen wurde was genau man für die Assignments machen muss, der Rest war online, über Chat-Sessions, was ich nicht sehr empfehlen würde. Allgemein ist an dieser Uni viel online, und der Fokus liegt nicht auf den Vorlesungen, sondern vor allem auf Vorbereitung zu hause. Den Kurs International and Export Marketing würde ich weiterempfehlen; die Dozentin ist eine sehr interessante Person und gestaltet die Vorlesung sehr interessant! Ich hatte am Ende keine Prüfung, aber dafür musste man in jedem Fach mindestens 2 Essays oder Reports schreiben.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuniversität war gut, Laura Hillyard, also die Zuständige vom International Office für die Erasmus Studenten hat einem immer bei Problemen geholfen. Allerdings kam mir die Uni manchmal schon ein wenig chaotisch vor, vor allem am Anfang bei der Erstellung des Stundenplans, oder einmal bei einer Gruppenarbeit wurde die E-mail mit der Benotung für ein Projekt

für meine Gruppe vergessen. Ein Vorteil aber ist, dass die Uni alles nicht so streng sieht und Deadlines z.B. auch teilweise um eine Woche verschoben wurden. Ganz am Anfang wird ein Einführungstag organisiert, an dem man schon einmal alle Erasmus-Studenten kennen lernt, und eine kleine Tour durch die Stadt macht.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Uni ist sehr neu und modern, allerdings aber schon recht klein. Es gibt eine Bibliothek, die auch sehr klein ist aber man findet viele Bücher als E-books und auch Zeitschriftenartikel. Es gibt einen Computerraum, wo man eigentlich fast immer einen freien Computer zum arbeiten finden kann. Es ist schade, dass es kaum Möglichkeiten gibt in Societies oder Sportclubs beizutreten, da ist das Angebot schon sehr eingeschränkt. Es gibt auf jeden Fall Badminton, Basketball und Fußball.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Inverness ist eine recht kleine Stadt, aber man findet sich deshalb dort eigentlich gut zurecht. Es gibt mehrere Pubs, Bars und Restaurants im Zentrum und auch Klamottengeschäfte und mehr. Der beste Ausgangspunkt für Ausflüge ist die Bus-Station im Zentrum. Von dort aus fahren auch die Busse nach Edinburgh und Glasgow. Edinburgh sollte man sich auf jeden Fall mal ein paar Tage anschauen, mir hat es dort sehr gut gefallen! Mit dem Bus braucht man ca 4 Stunden, aber es lohnt sich! In der Nähe gibt es auch Loch Ness, mehrere Castles, das Culloden Battlefield und viele Whiskey-Distillieren. Auf stagecoach.de kann man die Busverbindungen nachschauen. Die beste Bar in Inverness ist meiner Meinung nach Hootanannys, dort gibt es fast immer Live-Musik!

Wenn man schon im August in Schottland ist (oder auch noch Anfang September) sollte man sich auf jeden Fall die Highland Games und das Military Tatroo ansehen, das ist typisch schottisch.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Schottland ist schon etwas teurer als Deutschland, aber es ist auszuhalten. Es gibt z.B. auch Aldi und Lidl, wo man einkaufen gehen kann. Ich habe mir für die Zeit dort eine Sim Karte von Tesco geholt. Man konnte die Karte für 10 Pfund aufladen und hatte einen Monat lang 500 MB, 500 Freiminuten und 5000 SMS. Empfehlenswert in Inverness ist ein Fahrrad, weil die Stadt ja nicht soo groß ist und der Bus auch oft nicht pünktlich ist.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Insgesamt war das Auslandssemester eine sehr schöne Erfahrung! Inverness ist vor allem für Leute, die auch mal gern Ausflüge machen und Wandern gehen geeignet; wir hatten uns zum Beispiel auch mal ein Auto gemietet, sollte man auf jeden Fall mal machen, um die schöne Natur genießen zu können! Was ich schade fand war, dass man kaum etwas mit den schottischen Studenten zu tun hatte, dafür waren die anderen Erasmus-Studenten aber auch alle nett 😊

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Laura Hillyard: international.office@uhi.ac.uk

Megabus.com (Busse nach Edinburgh, Glasgow, Aberdeen)

Stagecoachbus.com (für Busse in Inverness und Umgebung)